

## **RSV Fahrer weiter auf Erfolgskurs**

Während der RSV Rosenheim gerade bei perfektem Wetter den Rosenheimer Radmarathon in den wunderschönen bayerischen Voralpen erfolgreich über die Bühne gebracht hat (wir haben berichtet) sind die Aktiven Fahrer des RSV weiter auf Erfolgskurs.

Zwei Großeventserien im MTB und Rennradbereich befinden sich gerade mitten in ihrem sportlichen Höhepunkt. Die Ritchey Mountainbike Challenge machte letzte Woche Station im Wintereldorado Kitzbühel/Kirchberg, wo nicht nur die berühmt-berüchtigte Hahnenkammabfahrt der Elite der Abfahrer im Winter absolut das Fürchten lehrt. Auch im Sommer ist der KitzAlpBike Marathon als der härteste der Ritchey Challenge verrufen, da annähernd die kompletten gefahrenen Höhenmeter in teils schwierigsten Trials die Biker an ihre Grenzen bringt. „ Es ist schon ein besonderer Ansporn, wenn man in der steilen Schiebepassage zur Bergstation der Choralpe von einigen hundert Zuschauern hinaufgejubelt wird. Das gibt einem noch die zusätzlichen PS am Hahnenkamm und den Kick für den kniffligen Fleckalmtial!“ so Claudia Horn, die auf der Extremstrecke über 2700 Höhenmetern den hervorragenden 3. Podiumsplatz in ihrer Klasse erreicht. Peter Meier kann auf der Medium Strecke einem guten 6. Rang herausfahren.

Auch am König-Ludwig-Bike-Cup in Oberammergau, ein weiteres Rennen der Ritchey Challenge in dem bekannten Passionsspielort, war der RSV mit Sandro Cramer top platziert. Auf dem bereits zum 13. Mal stattgefundenen Alpenmarathon erreichte er auf der langen Distanz nach 72 Kilometern und 2200 Höhenmetern Platz 4, wird gesamt Achter und verbesserte damit trotz der hohen Temperaturen seine Fahrzeit gegenüber dem Vorjahr um sechs Minuten.

Beim Kärntner Rennradmarathon, mittlerweile einem Riesenevent in der Austria Top Tour Serie mit über 1000 Teilnehmern, knallte letzten Sonntag die Sonne erbarmungslos vom Himmel. Da freute man sich nach dem Start in Bad Kleinkirchheim über die gefühlt kühlen 30 Grad in den Höhen der Nockalm, einer Panoramastrasse der Extraklasse. Zwei Rampen mit insgesamt 2100 Höhenmetern direkt hintereinander waren in der prallen Hitze zu bewältigen und forderten den Teilnehmern alles ab. Die RSV Fahrerinnen Claudia Horn konnte sich nach dem Schlussanstieg in Bad Kleinkirchheim mit einem sehr guten 4. Platz an die Spitze der Austria Top Tour Gesamtwertung ihrer Klasse setzen. Mit der

Salzkammerguttrophy in Bad Goisern am kommenden Wochenende findet das Abschlussrennen der Serie statt.

Dass die RSV Fahrer Marcus Pfandler, Sandro Cramer und Peter Meier auch am Berg stark sind, konnten sie am Kaunertaler Gletschkaiser unter Beweis stellen. Die anspruchsvolle lange Bergankunft auf 2700 Metern befindet sich mitten im Gletscherskigebiet und wurde mit zwei guten 7. Plätzen und einem 14. für Pfandler belohnt.

### **Podiumsplätze für die RSV Nachwuchs Biker**

Eine wahre Hitzeschlacht war das Mountainbike-Rennen des RSV Hachinger Tal in Unterhaching. Bei dem Rennen der Klassen U7 bis U17 wurde der dritte Lauf des MTB-Isarcup 2015 ausgefahren und die Kids des RSV Rosenheim waren wieder in voller Mannschaftsstärke vertreten.

Bei den Mädchen der Klasse U7 konnte Emily Wagenstetter nun schon in Folge einen ungefährdeten Sieg einfahren und baute damit Ihre Führung in der Gesamtwertung aus.

In der Klasse der Jungs U9 standen mit Korbinian Wagenstetter und Niklas Kuznik zwei Fahrer des RSV am Start und aufgrund Ihrer guten Position in der Gesamtwertung, durften die beiden die zwei zu fahrenden Runden aus der ersten Reihe in Angriff nehmen. Nach einem schnellen Start konnte Niklas die erste Runde als vierter absolvieren während Korbinian an den technisch schwierigen Abschnitten etwas im Verkehr des großen Feldes stecken blieb. In der letzten Runde mobilisierte Niklas noch einmal alle Kräfte und überholte noch zwei Konkurrenten und landete damit auf einen hervorragenden zweiten Platz, Korbinian wurde 10.

Mit dieser Leistung verbesserte sich Niklas zu dem auf den 2. Gesamtrang in der Isarcup Wertung.

In der Klasse der U11 wurde die Strecke nochmals anspruchsvoller, hier zeigte Linus Scheitinger eine gute Leistung die am Ende mit Platz 9 belohnt wurde.